

## **Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV)**

zwischen

AMZ Tools GmbH  
Schröderstiftstraße 30  
20146 Hamburg

- nachfolgend "**Auftragsverarbeiter**" -

und

dem Kunden

- nachfolgend "**Verantwortlicher**" -

- der Auftragsverarbeiter und der Verantwortlicher nachfolgend zusammen die "**Parteien**" -

wird folgende Auftragsverarbeitungsvereinbarung ("AVV" oder „Vertrag“) abgeschlossen:

### **Präambel**

Die Parteien sind mit der Leistungsvereinbarung über die Bereitstellung einer webbasierenden Softwareanwendung auf Grundlage der „AGB Verkäufer Tools“ und/oder der Erbringung von Agenturleistungen auf Grundlage der „AGB Agentur Leistungen“ (nachfolgend auch „Hauptvertrag“) ein Auftragsverhältnis im Sinne des Art. 28 DS-GVO eingegangen.

Um die sich hieraus ergebenden Rechte und Pflichten gemäß den Vorgaben der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (*Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG - DSGVO*), und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zu konkretisieren, schließen die Vertragsparteien die nachfolgende Vereinbarung.

### **1. Anwendungsbereich**

Diese Vereinbarung findet Anwendung auf die Verarbeitung aller personenbezogener Daten (im Folgenden: Daten), die Gegenstand der Leistungsvereinbarung sind oder im Rahmen von deren Durchführung anfallen oder dem Auftragsverarbeiter bekannt werden.

## **2. Gegenstand und Dauer des Auftrags**

### **Gegenstand des Auftrags**

Der Gegenstand bestimmt sich im Übrigen nach den Bestimmungen des Hauptvertrags, insbesondere den „AGB Verkäufer Tools“ und den „AGB Agentur Leistungen“ des Auftragsverarbeiters, soweit diese zur Anwendung kommen und nicht abbedungen wurden.

### **Dauer dieses Auftrags**

Dieser Auftrag ist unbefristet. Die Dauer dieses Auftrags ist abhängig vom Bestehen des Hauptvertrags zwischen den Parteien. Mit Beendigung aller bestehenden Hauptverträge, endet auch dieser Auftrag. Umgekehrt dauert dieser Auftrag an, solange mindestens ein Hauptvertrag im Sinne dieser Ziffer zwischen den Parteien fortbesteht. Die Möglichkeit zur fristlosen Kündigung aus den gesetzlichen Bestimmungen bleibt hiervon unberührt.

## **3. Konkretisierung des Auftragsinhalts:**

### **(1) Art und Zweck der vorgesehenen Verarbeitung von Daten**

Nähere Beschreibung des Auftragsgegenstandes im Hinblick auf Art und Zweck der Aufgaben des Auftragsverarbeiters hinsichtlich personenbezogener Daten:

Im Rahmen seiner Leistungserbringung kann der Auftragsverarbeiter Zugriff auf personenbezogene Daten und andere Daten bei dem Verantwortlichen erhalten.

### **(2) Art der betroffenen Daten**

Die vertragsgegenständliche Verarbeitung erstreckt sich potentiell auf alle Daten, welche auf den im Amazon Verkäuferkonto des Auftragsgebers vorhanden sind. Ferner werden im Rahmen der Registrierung des Verantwortlichen zur Nutzung der Anwendung dessen Kontaktdaten und Namen sowie ggf. die Kontaktdaten und Namen der Nutzer für das Kundenkonto erhoben und gespeichert.

Gegenstand der Verarbeitung personenbezogener Daten sind somit Daten folgender Kategorien:

- Personenstammdaten
- Kommunikationsdaten (z.B. Telefon, E-Mail, Anschriften)
- Vertragsstammdaten (Daten aus und zu bestehenden Vertragsbeziehung)
- Kundenhistorie
- Bestellhistorie
- Sellers-ID bei Amazon
- Vertragsabrechnungs- und Zahlungsdaten der Kunden des Verantwortlichen
- Planungs- und Steuerungsdaten

### **(3) Kategorien betroffener Personen**

Die Kategorien der durch die Verarbeitung betroffenen Personen umfassen:

- Kunden
- Interessenten
- Lieferanten
- Handelsvertreter
- Ansprechpartner

#### **4. Verantwortlichkeit und Weisungsbefugnis**

(1) Die Vertragsparteien sind für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verantwortlich. Der Verantwortliche kann jederzeit die Herausgabe, Berichtigung, Anpassung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung der Daten verlangen.

(2) Zur Gewährleistung des Schutzes der Rechte der betroffenen Personen unterstützt der Auftragsverarbeiter den Verantwortlichen angemessen, insbesondere durch die Gewährleistung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen.

(3) Soweit sich eine betroffene Person zwecks Geltendmachung eines Betroffenenrechts unmittelbar an den Auftragsverarbeiter wendet, wird der Auftragsverarbeiter dieses Ersuchen unverzüglich an den Verantwortlichen weiterleiten.

(4) Der Auftragsverarbeiter darf Daten ausschließlich im Rahmen der Weisungen des Verantwortlichen verarbeiten, sofern er nicht zu einer anderen Verarbeitung durch das Recht der Union oder des Mitgliedstaates, dem der Auftragsverarbeiter unterliegt, hierzu verpflichtet ist (z. B. Ermittlungen von Strafverfolgungs- oder Staatsschutzbehörden); in einem solchen Fall teilt der Auftragsverarbeiter dem Verantwortlichen diese rechtlichen Anforderungen vor der Verarbeitung mit, sofern das betreffende Recht eine solche Mitteilung nicht wegen eines wichtigen öffentlichen Interesses verbietet (Art. 28 Abs. 3 Satz 2 lit. a DSGVO). Eine Weisung ist die auf einen bestimmten Umgang des Auftragsverarbeiters mit Daten gerichtete schriftliche, elektronische oder mündliche Anordnung des Verantwortlichen. Die Anordnungen sind zu dokumentieren. Die Weisungen werden zunächst durch die Leistungsvereinbarung definiert und können von dem Verantwortlichen danach in dokumentierter Form durch eine einzelne Weisung geändert, ergänzt oder ersetzt werden.

(5) Der Auftragsverarbeiter hat den Verantwortlichen unverzüglich zu informieren, wenn er der Meinung ist, eine Weisung verstoße gegen datenschutzrechtliche Vorschriften. Der Auftragsverarbeiter ist berechtigt, die Durchführung der entsprechenden Weisung solange auszusetzen, bis sie von Seiten des Verantwortlichen bestätigt oder geändert wird.

(6) Änderungen des Verarbeitungsgegenstandes mit Verfahrensänderungen sind gemeinsam abzustimmen und zu dokumentieren. Auskünfte an Dritte oder die betroffene Person darf der Auftragsverarbeiter nur nach vorheriger ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung durch den Verantwortlichen erteilen. Der Auftragsverarbeiter verwendet die Daten für keine anderen Zwecke und ist insbesondere nicht berechtigt, sie an Dritte weiterzugeben. Kopien und Duplikate werden ohne Wissen des Verantwortlichen nicht erstellt.

(7) Der Verantwortliche führt das Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten i.S.d. Art. 30 Abs. 1 DSGVO. Der Auftragsverarbeiter stellt dem Verantwortlichen auf dessen Wunsch Informationen zur Aufnahme in das Verzeichnis zur Verfügung. Der Auftragsverarbeiter führt entsprechend den Vorgaben des Art. 30 Abs. 2

DSGVO ein Verzeichnis zu allen Kategorien von im Auftrag des Verantwortlichen durchgeführten Tätigkeiten der Verarbeitung.

(8) Eine Verarbeitung in einem Staat außerhalb der Europäischen Union ist nur zulässig wenn sichergestellt ist, dass unter Berücksichtigung der Voraussetzungen des Kapitels V der DSGVO das durch die DSGVO gewährleistete Schutzniveau nicht unterlaufen wird und bedarf der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung des Verantwortlichen.

## **5. Vereinbarung zur Übertragung von Daten und zur Verwendung durch Subunternehmer:**

(1) Um seine Leistungen aus dem Hauptvertrag dem Verantwortlichen anzubieten, nutzt der Auftragsverarbeiter Subunternehmer („Unterauftragsverhältnis“). Als Unterauftragsverhältnisse im Sinne dieser Regelung sind solche Leistungen zu verstehen, die sich unmittelbar auf die Erbringung der Hauptleistung beziehen oder mit ihr in sonstiger Weise eng verknüpft sind.

(2) Nicht zu den Unterauftragsverhältnissen gehören Nebenleistungen, wie insbesondere Telekommunikationsleistungen, Post-/ Transportdienstleistungen. Subunternehmer können Drittpersonen sowohl innerhalb als auch außerhalb der/des EU / EWR sein.

(3) Der Auftragsverarbeiter gewährleistet, dass alle Subunternehmer die Verpflichtungen und Voraussetzungen dieser Vereinbarung erfüllen, insbesondere, dass deren Datenschutzniveau den Standards entspricht, die von relevantem Datenschutzrecht gefordert werden. Wenn sich die anwendbare Rechtsordnung außerhalb der/des EU/EWR befindet und nicht auf der Auflistung der Europäischen Kommission für zufriedenstellende Datenschutzniveaus unter der DSGVO befindet, wird eine besondere Vereinbarung zwischen dem Auftragsverarbeiter und dem Subunternehmen getroffen, um sicherzustellen, dass alle personenbezogenen Daten im Einklang mit den Voraussetzungen des aktuellen EU-Datenschutzrechts behandelt werden.

(5) Diese Vereinbarung konstituiert die ausdrückliche Einwilligung des Verantwortlichen zur Verwendung von Subunternehmern durch den Datenverantwortlichen, welche sich zeitweise außerhalb der/des EU / EWR oder Territorien, die von der Europäischen Kommission anerkannt wurden, befinden können. Der Verantwortliche kann jederzeit seine Einwilligung widerrufen, jedoch entfällt hierdurch die Verpflichtung des Auftragsverarbeiters zur Erbringung sämtlicher Leistungen aus dem Hauptvertrag.

(6) Wenn ein Subunternehmer eingesetzt wird oder personenbezogene Daten außerhalb der/des EU / EWR oder Territorien, die von der Europäischen Kommission anerkannt sind, gespeichert werden, trägt der Auftragsverarbeiter die Verantwortung zu gewährleisten, dass eine zufriedenstellende Grundlage für die Übertragung personenbezogener Daten in einen Drittstaat im Auftrag des Verantwortlichen gewährleistet wird, einschließlich der Nutzung der Standardverträge der EU-Kommission oder spezifischer Maßnahmen, die im Vorhinein von der EU-Kommission anerkannt wurden.

(7) Der Verantwortliche muss informiert werden, bevor der Auftragsverarbeiter seine Subunternehmer austauscht. Der Verantwortliche kann Einspruch gegen den neuen Sub-Verarbeiter erheben, der seine personenbezogenen Daten im Auftrag des Auftragsverarbeiters verarbeitet, jedoch nur, wenn der Subverarbeiter die Daten nicht im Einklang mit relevantem Datenschutzrecht verarbeitet. Der Auftragsverarbeiter kann die Einhaltung des Datenschutzrechts demonstrieren, indem er dem Verantwortlichen Zugang zur Datenschutzeinschätzung des Auftragsverarbeiters gewährt.

(8) Sollte der Verantwortliche weiterhin der Einsetzung des Subunternehmers widersprechen, kann er den Hauptvertrag ohne die vereinbarte oder gesetzliche Kündigungsfrist beenden, wodurch sichergestellt wird, dass die personenbezogenen Daten nicht vom ungewollten Subunternehmer verarbeitet werden.

(9) Die weiteren Auftragsverarbeiter (Subunternehmer) sind in der angefügten Liste der Subunternehmer aufgeführt (**Appendix 2**). Auf diese bezieht sich bei Vertragsschluss die Einwilligung zur Datenübertragung seitens des Verantwortlichen.

## **6. Beachtung zwingender gesetzlicher Pflichten durch den Auftragsverarbeiter**

(1) Der Auftragsverarbeiter gewährleistet, dass sich die zur Verarbeitung der Daten durch ihn befugten Personen zur Vertraulichkeit verpflichtet haben. Dies umfasst auch die Belehrung über die in diesem Auftragsverarbeitungsverhältnis bestehende Weisungs- und Zweckbindung.

(2) Die Vertragsparteien unterstützen sich gegenseitig beim Nachweis und der Dokumentation der ihnen obliegenden Rechenschaftspflicht im Hinblick auf die Grundsätze ordnungsgemäßer Datenverarbeitung einschließlich der Umsetzung der notwendigen technischen und organisatorischen Maßnahmen (Art. 5 Abs. 2, Art. 24 Abs. 1 DSGVO). Der Auftragsverarbeiter stellt dem Verantwortlichen hierzu bei Bedarf entsprechende Informationen zur Verfügung.

(3) Der Auftragsverarbeiter informiert den Verantwortlichen unverzüglich über Kontrollen und Maßnahmen durch die Aufsichtsbehörden oder falls eine Aufsichtsbehörde im Rahmen ihrer Zuständigkeit bei dem Auftragsverarbeiter anfragt, ermittelt oder sonstige Erkundigungen einzieht.

## **7. Technisch-organisatorische Maßnahmen**

(1) Der Auftragsverarbeiter wird die im **Appendix 1** aufgeführten angemessenen technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten gemäß Art. 32 DS-GVO umsetzen.

(2) Die technischen und organisatorischen Maßnahmen können im Laufe des Auftragsverhältnisses entsprechend der technischen und organisatorischen Weiterentwicklung durch den Auftragsverarbeiter fortgeschrieben werden. Dabei darf das Sicherheitsniveau der jeweils festgelegten Maßnahmen nicht unterschritten werden. Wesentliche Änderungen sind zu dokumentieren und dem Verantwortlichen auf Anfrage mitzuteilen.

(3) Der Auftragsverarbeiter verpflichtet sich, den Verantwortlichen entsprechend Art. 28 Abs. 3 lit. e), f) DS-GVO unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und der ihm zur Verfügung stehenden Informationen bei der Erfüllung seiner gesetzlichen Verpflichtungen zu unterstützen.

(4) Der Auftragsverarbeiter verwendet die Daten nur für die vertraglich festgelegten Zwecke und ist insbesondere nicht berechtigt, diese unbefugt an Dritte weiterzugeben. Dies gilt nicht, wenn dies (i)

im Einklang mit Vertrag und Hauptvertrag geschieht, (ii) vom Verantwortlicher schriftlich verlangt wird oder (iii) aufgrund gesetzlicher, vertraglicher oder sonstiger rechtlicher Anforderungen erforderlich oder erlaubt ist. Der Auftragsverarbeiter wird in Fällen der Ziffer (iii), soweit dies das anwendbare Recht zulässt, den Verantwortlichen vorab über die beabsichtigte Weitergabe informieren und sich mit diesem abstimmen.

(5) Der Auftragsverarbeiter hat die Sicherheit gem. Artt. 28 Abs. 3 lit. c, 32 DS-GVO insbesondere in Verbindung mit Art. 5 Abs. 1, Abs. 2 DS-GVO herzustellen. Insgesamt handelt es sich bei den zu treffenden Maßnahmen um Maßnahmen der Datensicherheit und zur Gewährleistung eines dem Risiko angemessenen Schutzniveaus hinsichtlich der Vertraulichkeit, der Integrität, der Verfügbarkeit sowie der Belastbarkeit der Systeme. Dabei sind der Stand der Technik, die Implementierungskosten und die Art, der Umfang und die Zwecke der Verarbeitung sowie die unterschiedliche Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen im Sinne von Art. 32 Abs. 1 DS-GVO zu berücksichtigen.

(6) Die technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung. Insoweit ist es dem Auftragsverarbeiter gestattet, alternative adäquate Maßnahmen umzusetzen. Dabei darf das Sicherheitsniveau der festgelegten Maßnahmen nicht unterschritten werden. Wesentliche Änderungen sind zu dokumentieren.

## **8. Berichtigung, Einschränkung und Löschung von Daten**

(1) Der Auftragsverarbeiter darf die Daten, die im Auftrag verarbeitet werden, nicht eigenmächtig sondern nur nach dokumentierter Weisung des Verantwortlichen berichtigen, löschen oder deren Verarbeitung einschränken. Soweit eine betroffene Person sich diesbezüglich unmittelbar an den Auftragsverarbeiter wendet, wird der Auftragsverarbeiter dieses Ersuchen unverzüglich an den Verantwortlichen weiterleiten.

(2) Soweit vom Leistungsumfang umfasst, sind Löschkonzept, Recht auf Vergessenwerden, Berichtigung, Daten Portabilität und Auskunft nach dokumentierter Weisung des Verantwortlichen unmittelbar durch den Auftragsverarbeiter sicherzustellen.

## **9. Kontrollrechte des Verantwortlichen**

(1) Der Verantwortliche hat das Recht, im Benehmen mit dem Auftragsverarbeiter Überprüfungen durchzuführen oder durch im Einzelfall zu benennende Prüfer durchführen zu lassen. Er hat das Recht, sich durch Stichprobenkontrollen, die in der Regel rechtzeitig anzumelden sind, von der Einhaltung dieser Vereinbarung durch den Auftragsverarbeiter in dessen Geschäftsbetrieb zu überzeugen. Eine rechtzeitige Anmeldung liegt jedenfalls dann vor, wenn der Auftragsverarbeiter fünf Kalendertage zuvor eine Kontrolle anmeldet.

(2) Der Auftragsverarbeiter stellt bei jeder Überprüfung sicher, dass sich der Verantwortliche von der Einhaltung der Pflichten des Auftragsverarbeiters nach Art. 28 DS-GVO überzeugen kann. Der

Auftragsverarbeiter verpflichtet sich, dem Verantwortlichen auf Anforderung die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und insbesondere die Umsetzung der technischen und organisatorischen Maßnahmen nachzuweisen. Der Nachweis solcher Maßnahmen, die nicht nur den konkreten Auftrag betreffen, erfolgt insbesondere durch

- die Einhaltung genehmigter Verhaltensregeln gemäß Art. 40 DS-GVO;
- die Zertifizierung nach einem genehmigten Zertifizierungsverfahren gemäß Art. 42 DSGVO;
- aktuelle Testate, Berichte oder Berichtsauszüge unabhängiger Instanzen (z.B. Wirtschaftsprüfer, Revision, Datenschutzbeauftragter, IT-Sicherheitsabteilung, Datenschutzauditoren, Qualitätsauditoren);
- eine geeignete Zertifizierung durch IT-Sicherheits- oder Datenschutzaudit (z.B. nach BSI-Grundschutz).

## **8. Mitteilung bei Verstößen des Auftragsverarbeiters**

(1) Der Auftragsverarbeiter unterstützt den Verantwortlichen bei der Einhaltung der in den Artikeln 32 bis 36 der DS-GVO genannten Pflichten zur Sicherheit personenbezogener Daten, Meldepflichten bei Datenpannen, Datenschutz-Folgeabschätzungen und vorherige Konsultationen. Hierzu gehören u.a.

- die Verpflichtung, Verletzungen personenbezogener Daten unverzüglich an den Verantwortlichen zu melden
- die Verpflichtung, dem Verantwortlichen im Rahmen seiner Informationspflicht gegenüber dem Betroffenen zu unterstützen und ihm in diesem Zusammenhang sämtliche relevante Informationen unverzüglich zur Verfügung zu stellen d) die Unterstützung des Verantwortlichen für dessen Datenschutz-Folgenabschätzung
- die Unterstützung des Verantwortlichen im Rahmen vorheriger Konsultationen mit der Aufsichtsbehörde

(2) Die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten ist an die Aufsichtsbehörden unverzüglich und möglichst binnen 72 Stunden zu melden, wenn dies die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere die DS-GVO vorsehen.

(3) Für Unterstützungsleistungen, die nicht in Hauptvertrag enthalten oder auf kein Fehlverhalten des Auftragsverarbeiters zurückzuführen sind, kann der Auftragsverarbeiter eine Vergütung beanspruchen.

## **9. Löschung und Rückgabe von personenbezogenen Daten**

Nach Abschluss der vertraglich vereinbarten Arbeiten oder früher unverzüglich nach Aufforderung durch den Verantwortlichen – spätestens mit Beendigung dieser Vereinbarung – wird der Auftragsverarbeiter auf Aufforderung des Verantwortlichen mit angemessener Frist sämtliche in seinen Besitz Datenbestände, die im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis erhoben wurden, dem Verantwortlichen auszuhändigen oder nach vorheriger Zustimmung datenschutzgerecht zu vernichten, soweit sie bei ihm noch vorhanden sind.

### **Appendix 1**

#### **Technische und organisatorische Maßnahmen**

##### 1. Zutrittskontrolle (Art. 32 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Der Auftragsverarbeiter stellt durch die folgenden Maßnahmen sicher, dass nur befugte Personen Zutritt zu den Räumlichkeiten bzw. den Datenverarbeitungsanlagen der Der Auftragsverarbeiter haben:

- Chipkarten-/Transponder-Schließsystem an Haupt- und Etageneingängen
- gesonderter Verschluss von Serverräumen
- Personenkontrolle beim Empfang
- Videoüberwachung der Zugänge zum Gebäude
- Die Räume sind durch Sicherheitsschlösser (inkl. Schlüsselregelung) gesichert.
- Zusätzliche **Verschließbarkeit** der Einrichtungen zur Datenverarbeitung (Räume, Gebäude, Computerhardware und zugehöriges Equipment).

##### 2. Zugangskontrolle (Art. 32 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Der Auftragsverarbeiter stellt durch die folgenden Maßnahmen sicher, dass die eingesetzten Datenverarbeitungssysteme nicht durch Unbefugte genutzt werden können:

- Der Zugang zu technischen Systemen und Anwendungen ist durch individuelle Benutzernamen und Kennwörter gesichert.
- Für den Administrator-Zugriff auf Serversysteme werden SSH-Keys verwendet.
- Die Genehmigung von Benutzerkonten und SSH-Keys erfolgt durch die Geschäftsführung.
- Authentifikation mit Benutzer + Passwort

- Einsatz von Anti-Viren-Software
- Einsatz von Firewalls
- Einsatz von VPN-Technologie
- Sorgfältige Auswahl von Reinigungspersonal
- Verschlüsselung von Datenträgern
- Verschlüsselung von Smartphones

3. Zugriffskontrolle (Art. 32 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Der Auftragsverarbeiter stellt durch folgende Maßnahmen sicher, dass die Mitarbeiter lediglich auf die für ihre Tätigkeit erforderlichen Daten Zugriff erhalten und das Risiko des Zugriffs durch Unbefugte minimiert wird:

- Es existiert ein **Berechtigungskonzept** mit Rollen und unterschiedlichen Berechtigungsstufen.
- Die **Vergabe der Berechtigungen** erfolgt ausschließlich über die Geschäftsführer.
- Jeder Nutzer hat sein **eigenes Benutzerprofil** und kann den Rechner frei wählen.
- Jeder Mitarbeiter muss sich beim Start mit einem **Sicherheitsschlüssel** identifizieren. Die Schlüssel werden in regelmäßigen Abständen **geändert**.
- **Unverzügliche Löschung** der Zugriffsberechtigungen bei Austritt eines Mitarbeiters aus dem Unternehmen.
- Sämtliche Zugriffe der Mitarbeiter werden protokolliert.
- Es erfolgt eine Protokollierung der **Fernwartungszugriffe**.
- **Personalakten** werden in abschließbaren Büros und Schränken aufbewahrt.

4. Pseudonymisierung (Art. 32 Abs. 1 lit. a DS-GVO; Art. 25 Abs. 1 DS-GVO)

Eine Pseudonymisierung durch den Auftragsverarbeiter findet nicht statt, sondern bleibt Aufgabe und ggf. Pflicht des Verantwortlichen.

5. Weitergabekontrolle (Art. 32 Abs. 1 Lit. b DS-GVO)

Der Auftragsverarbeiter stellt mit folgenden Maßnahmen sicher, dass personenbezogene Daten auch während ihrer Weitergabe vor unbefugtem Umgang geschützt sind:

- Auftragsabhängig erfolgt der Zugriff auf Systeme und Anwendungen über **verschlüsselte Datenverbindungen** bzw. mittels Nutzung von **Virtual Private Networks (VPN)**. Hierbei können unterschiedliche technische Umsetzungen nach dem Stand der Technik, wie AES-256-Verschlüsselung, die Nutzung von Zertifikaten u. ä. zum Einsatz kommen.
- **Shreddern** von Ausdrucken (z.B. betreffend HR-Daten) und datenschutzkonforme Vernichtung von Datenträgern.
- **Verpflichtung und Schulung** aller Mitarbeiter auf die Einhaltung des Datengeheimnisses nach § 53 BDSG und die Vertraulichkeit.
- **Schulung der Mitarbeiter** betreffend die Einhaltung von Weisungen von Verantwortlichen.

#### 6. Eingabekontrolle (Art. 32 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Der Auftragsverarbeiter gewährleistet durch die folgenden Maßnahmen, dass nachträglich geprüft und festgestellt werden kann, ob und von wem personenbezogene Daten in die Datenverarbeitungssysteme eingegeben wurden:

- Alle Vorgänge werden mit einem **Bearbeiterschlüssel** versehen.
- In den Logfiles wird jede **Änderung** des vom Nutzer eingegebenen Datensatzes durch den Bearbeiter **aufgezeichnet**.
- Die Protokolle werden abhängig von ihren Inhalten und/oder gesetzlichen Vorschriften archiviert oder nach Zweckverrichtung gelöscht.

#### 7. Auftragskontrolle

Die Auftragskontrolle erfolgt im Einklang mit den Verantwortlichen abgestimmten Verträge und auf Basis der jeweiligen Weisungen; dies wird durch folgende Maßnahmen sichergestellt:

- **Bindende Richtlinien und Verfahren**, die vorab von dem Verantwortlichen freigegeben worden sind

- **Verpflichtung der Mitarbeiter und Fremdfirmen** auf das Datengeheimnis gemäß § 53 BDSG sowie auf die Wahrung von Geschäftsgeheimnissen. Sofern erforderlich, Verpflichtung auf die Einhaltung von § 88 TKG.

8. Verfügbarkeitskontrolle (Art. 32 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Der Auftragsverarbeiter hat die folgenden Maßnahmen umgesetzt, um die Daten vor zufälliger Zerstörung oder Verlust zu schützen:

- Es sind **interne Datenverarbeitungsrichtlinien und –verfahren, Guidelines, Arbeitsanweisungen** eingeführt, die verpflichtend einzuhalten sind.
- Es erfolgen **tägliche Backups**.
- Im Rechenzentrum werden **UPS/ Notstromaggregaten** eingesetzt.
- Die Arbeitsplätze sind mit einer **unterbrechungsfreien Stromversorgung** ausgestattet um bei einem Stromausfall für eine Dauer von bis zu 4 Stunden eine Weiterarbeit zu gewährleisten.
- Ein **Notfallkonzept** ist eingeführt und umgesetzt.
- **Virenschutz/ Firewalls** sind eingerichtet.
- Die Daten werden in zwei voneinander **räumlich getrennten Produktionsstätten** verarbeitet.
- Es ist ein **BCM-Konzept** (Ausfallsicherheit der IT-Komponenten und Wiederherstellung im schwerwiegenden Fehlerfall) umgesetzt (Art. 32 Abs. 1 lit. c DS-GVO).
- Es existiert ein **Konzept für Datenschutznotfälle** nach Art. 33 ff. DS-GVO.

9. Kontrolle der Trennung von Daten (Art. 32 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Der Auftragsverarbeiter stellt durch folgende Maßnahmen sicher, dass zu unterschiedlichen Zwecken erhobene Daten getrennt verarbeitet werden:

- Speicherung der Daten in **getrennten Archiven**.

- Es erfolgt eine vollständige **Funktionstrennung** zwischen Produktiv- und Testsystemen.
- Die **Zweckbindung** werden sichergestellt.

10. Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung (Art. 32 Abs. 1 lit. d DS-GVO; Art. 25 Abs. 1 DS-GVO)

- Datenschutz-Management;
- Incident-Response-Management;
- Datenschutzfreundliche Voreinstellungen (Art. 25 Abs. 2 DS-GVO);
- Auftragskontrolle  
z.B.: Eindeutige Vertragsgestaltung, formalisiertes Auftragsmanagement, strenge Auswahl des Dienstleisters, Vorabüberzeugungspflicht, Nachkontrollen.

## **Appendix 2**

### Weitergabe von Daten

Wir geben deine Daten grundsätzlich nicht an Dritte weiter, es sei denn du hast hierzu eingewilligt. Für das Hosting und die Wartung unserer Webseite und den Versand unseres Newsletters sowie für die Verwaltung unseres Kundensupports sind wir jedoch auf den Einsatz von Dienstleistern angewiesen, welche bestimmte personenbezogene Daten bei der Wahrnehmung unserer Aufgaben für dich erhalten können. Mit diesen Anbietern haben wir jeweils eine Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DS-GVO geschlossen.

#### 1. Externer Hoster (Hetzner)

Diese Website wird bei dem externen Dienstleister Hetzner Online GmbH, Industriestr. 25 91710 Gunzenhausen gehostet (Hoster). Die personenbezogenen Daten, die auf dieser Website erfasst werden, werden auf den Servern des Hosters gespeichert. Hierbei kann es sich v. a. um IP-Adressen, Kontaktanfragen, Meta- und Kommunikationsdaten, Vertragsdaten, Kontaktdaten, Namen, Webseitenzugriffe und sonstige Daten, die über eine Website generiert werden, handeln.

Der Einsatz des Hosters erfolgt zum Zwecke der Vertragserfüllung gegenüber unseren potenziellen und bestehenden Kunden (Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO) und im Interesse einer sicheren, schnellen und effizienten Bereitstellung unseres Online-Angebots durch einen professionellen Anbieter (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO).

Unser Hoster wird deine Daten nur insoweit verarbeiten, wie dies zur Erfüllung seiner Leistungspflichten erforderlich ist und unsere Weisungen in Bezug auf diese Daten befolgen.

Um die datenschutzkonforme Verarbeitung zu gewährleisten, haben wir einen Vertrag über Auftragsverarbeitung mit unserem Hoster geschlossen.

#### 2. Kunden-Chatdienst (Intercom)

Zudem setzen wir im Rahmen unseres Kundensupportes Intercom ein. Das ist ein Dienst der Intercom Inc. 55 2nd Street, 4th Fl., San Francisco, CA 94105, USA („Intercom“) zur Bereitstellung von Kontaktmöglichkeiten für unsere Kunden, insbesondere durch einen Kunden-Supportchat, für die schnelle Beantwortung von Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der Nutzung unseres Angebots. Dabei können die von dir in das jeweilige Kontaktformular oder Chatfenster eingegebenen Daten an Server von Intercom, möglicherweise auch außerhalb der EU wie den USA, übermittelt werden. Intercom hat mit uns eine Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 DS-GVO abgeschlossen.

Intercom ist nach dem auf einem Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission basierenden EU-US Privacy Shield zertifiziert. Die Weitergabe der Daten an Intercom basiert auf Art. 45 und 28 DS-GVO.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung im Zusammenhang mit dem Kunden-Support ist, soweit du bereits für unser Angebot registriert bist, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO. Andernfalls ist Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO, wobei unser berechtigtes

Interesse die Bearbeitung deiner Anfrage bzw. deines Problems ist. Informationen zum Datenschutz bei Intercom findest du in deren Privacy Policy (<https://www.intercom.com/legal/privacy>).

### 3. Webanalyse (Google Analytics)

Zum Zwecke der bedarfsgerechten Gestaltung und fortlaufenden Optimierung unserer Seiten nutzen wir verschiedene Webanalyseedienste. In diesem Zusammenhang erstellen wir pseudonymisierte Nutzungsprofile und verwenden Cookies (siehe Ziffer 4c).

Weitere Informationen zu den einzelnen Webanalyseediensten und weitere Deaktivierungsmöglichkeiten erhältst du nachfolgend.

Wir setzen Google Analytics ein. Hierbei handelt es sich um einen Webanalyseedienst der Google Inc. Die durch den eingesetzten Cookie erzeugten Informationen über deine Benutzung unserer Webseite (einschließlich deiner IP-Adresse) werden an einen Server von Google in den USA übertragen und dort gespeichert. IP-Adressen werden anonymisiert, so dass eine Zuordnung zu dir nicht möglich ist (IP-Masking). Die Informationen werden verwendet, um die Nutzung unserer Webseite auszuwerten, um Reports über die Webseitenaktivitäten für uns zusammenzustellen und um weitere mit der Nutzung von Webseiten und dem Internet verbundene Dienstleistungen an uns zu erbringen. Die Daten, die du eingegeben hast, während du unseren Dienst verwendet hast, werden nicht mit Daten, die von Google erfasst werden, zusammengeführt.

Eine Übertragung der Informationen durch Google an Dritte erfolgt nur, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder soweit Dritte diese Daten im Auftrag verarbeiten.

Zudem setzen wir auch Google Optimize ein. Hierbei handelt es sich um einen Webanalyseedienst der Google Inc., welcher in Google Analytics integriert ist. Google Optimize ermöglicht es uns, A/B- und Multivarianten-Tests durchzuführen. Damit können wir erfahren, welche Version unserer Webseite den Nutzern eher gefällt. Weitere Informationen zu diesem Dienst findest du [hier](#).

du kannst die Erfassung der durch das Cookie erzeugten und auf deine Nutzung der Website bezogenen Daten (inkl. deiner IP-Adresse) sowie die Verarbeitung dieser Daten durch Google verhindern, indem du [hier](#) ein Browser-Add-on herunterlädst und installierst.

Alternativ zum Browser-Add-on, insbesondere bei Browsern auf mobilen Endgeräten, kannst du die Erfassung durch Google Analytics zudem verhindern, indem du auf diesen [Link](#) klickst. Es wird ein Opt-Out-Cookie gesetzt, das die zukünftige Erfassung deiner Daten beim Besuch dieser Website verhindert. Der Opt-Out-Cookie gilt nur in diesem Browser und nur für unsere Website und wird auf deinem Gerät abgelegt. Löscht du die Cookies in diesem Browser, musst du das Opt-Out-Cookie erneut setzen.

Weitere Informationen zum Datenschutz im Zusammenhang mit Google Analytics findest du etwa in der [Google Analytics-Hilfe](#).

Wir setzen zudem Google Cloud Vision-API ein. Das OCR (Optical Character Recognition) -Tool dient der optischen Zeichenerkennung und ermöglicht es, Buchstaben automatisch zu erkennen, analysieren und Dokumente zu kategorisieren. Weitere Informationen zu diesem Dienst findest du unter [hier](#). Die auf Basis von Cloud Vision-API entwickelte Zeichenerkennung ist für die Inanspruchnahme unseres Dienstes notwendig. Wenn du nicht möchtest, dass Cloud Vision-API

genutzt wird, hast du die Möglichkeit, Ausgaben anzulegen, ohne Dokumente hochzuladen. In diesem Fall kannst du die Dienste von uns allerdings nicht mehr vollständig nutzen.

Nähere Informationen zum Datenschutz bei Google findest du unter <https://www.google.com/policies/privacy/>.

#### 4. Überwachung der Systemstabilität ( Sentry)

Wir verwenden den Dienst Sentry. Sentry ist eine Anwendung des Unternehmens Functional Software Inc., 132 Hawthorne Street, San Francisco, California 94107. Sie dient dazu, die technische Stabilität unserer Anwendungen und Webseiten durch Überwachung der Systemstabilität und Ermittlung von Codefehlern zu verbessern. Sentry erhebt anonyme Daten zum verwendeten Gerät, zum fehlerzeitpunkt und zu den Schritten, die zu dem Auftreten eines Fehlers geführt haben.

Diese Daten der Nutzer werden nach der Fehlerdarstellung gelöscht. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Datenschutzerklärung von Sentry:<https://sentry.io/privacy/>;

Diese Übermittlung ist nach Art. 45 DSGVO zulässig, weil die Functional Software Inc. Privacy Shield, welche den Dienst Sentry bereitstellt, nach dem auf einem Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission basierenden EU-US Privacy Shield zertifiziert ist. Die Weitergabe der Daten an Intercom basiert auf Art. 45 und 28 DS-GVO. Die Zertifizierung kann unter <https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt000000TNDzAAO> eingesehen werden.

Die Rechtsgrundlage für die Nutzung von Sentry ist ein berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO.

Unser berechtigtes Interesse besteht dabei in der nutzergerechten Gestaltung unserer Angebote. Wir haben mit Sentry eine Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 DS-GVO geschlossen.

#### 5. Einsatz und Verwendung von Facebook

Wir haben auf dieser Internetseite Komponenten des Unternehmens Facebook integriert. Facebook ist ebenfalls ein soziales Netzwerk, also ein im Internet betriebener sozialer Treffpunkt, eine Online-Gemeinschaft, die es den Nutzern in der Regel ermöglicht, untereinander zu kommunizieren und im virtuellen Raum zu interagieren. Ein soziales Netzwerk kann als Plattform zum Austausch von Meinungen und Erfahrungen dienen oder ermöglicht es der Internetgemeinschaft, persönliche oder unternehmensbezogene Informationen bereitzustellen. Facebook ermöglicht den Nutzern des sozialen Netzwerkes unter anderem die Erstellung von privaten Profilen, den Upload von Fotos und eine Vernetzung über Freundschaftsanfragen.

Betreibergesellschaft von Facebook ist die Facebook, Inc., 1 Hacker Way, Menlo Park, CA 94025, USA. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten Verantwortlicher ist, wenn eine betroffene Person außerhalb der USA oder Kanada lebt, die Facebook Ireland Ltd., 4 Grand Canal Square, Grand Canal Harbour, Dublin 2, Ireland.

Durch jeden Aufruf einer der Einzelseiten dieser Internetseite, die durch den für die Verarbeitung Verantwortlichen betrieben wird und auf welcher eine Facebook-Komponente (Facebook-Plug-In) integriert wurde, wird der Internetbrowser auf dem informationstechnologischen System der

betroffenen Person automatisch durch die jeweilige Facebook-Komponente veranlasst, eine Darstellung der entsprechenden Facebook-Komponente von Facebook herunterzuladen. Eine Gesamtübersicht über alle Facebook-Plug-Ins kann unter [https://developers.facebook.com/docs/plugins/?locale=de\\_DE](https://developers.facebook.com/docs/plugins/?locale=de_DE) abgerufen werden. Im Rahmen dieses technischen Verfahrens erhält Facebook Kenntnis darüber, welche konkrete Unterseite unserer Internetseite durch die betroffene Person besucht wird.

Sofern die betroffene Person gleichzeitig bei Facebook eingeloggt ist, erkennt Facebook mit jedem Aufruf unserer Internetseite durch die betroffene Person und während der gesamten Dauer des jeweiligen Aufenthaltes auf unserer Internetseite, welche konkrete Unterseite unserer Internetseite die betroffene Person besucht. Diese Informationen werden durch die Facebook-Komponente gesammelt und durch Facebook dem jeweiligen Facebook-Account der betroffenen Person zugeordnet. Betätigt die betroffene Person einen der auf unserer Internetseite integrierten Facebook-Buttons, beispielsweise den „Gefällt mir“-Button, oder gibt die betroffene Person einen Kommentar ab, ordnet Facebook diese Information dem persönlichen Facebook-Benutzerkonto der betroffenen Person zu und speichert diese personenbezogenen Daten.

Facebook erhält über die Facebook-Komponente immer dann eine Information darüber, dass die betroffene Person unsere Internetseite besucht hat, wenn die betroffene Person zum Zeitpunkt des Aufrufs unserer Internetseite gleichzeitig bei Facebook eingeloggt ist; dies findet unabhängig davon statt, ob die betroffene Person die Facebook-Komponente anklickt oder nicht. Ist eine derartige Übermittlung dieser Informationen an Facebook von der betroffenen Person nicht gewollt, kann diese die Übermittlung dadurch verhindern, dass sie sich vor einem Aufruf unserer Internetseite aus ihrem Facebook-Account ausloggt.

Die von Facebook veröffentlichte Datenrichtlinie, die unter <https://de-de.facebook.com/about/privacy/> abrufbar ist, gibt Aufschluss über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch Facebook. Ferner wird dort erläutert, welche Einstellungsmöglichkeiten Facebook zum Schutz der Privatsphäre der betroffenen Person bietet. Zudem sind unterschiedliche Applikationen erhältlich, die es ermöglichen, eine Datenübermittlung an Facebook zu unterdrücken. Solche Applikationen können durch die betroffene Person genutzt werden, um eine Datenübermittlung an Facebook zu unterdrücken.

#### 6. Datenerhebung bei Anfragen per E-Mail, Telefon

Wenn du uns per E-Mail, Telefon oder Telefax kontaktierst, wird deine Anfrage inklusive aller daraus hervorgehenden personenbezogenen Daten (Name, Anfrage) zum Zwecke der Bearbeitung deines Anliegens bei uns gespeichert und verarbeitet. Diese Daten geben wir nicht ohne deine Einwilligung weiter.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, sofern deine Anfrage mit der Erfüllung eines Vertrags zusammenhängt oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist. In allen übrigen Fällen beruht die Verarbeitung auf deiner Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO) und/oder auf unseren berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-

GVO), da wir ein berechtigtes Interesse an der effektiven Bearbeitung der an uns gerichteten Anfragen haben.

Die von dir an uns per Kontaktanfragen übersandten Daten verbleiben bei uns, bis du uns zur Löschung aufforderst, deine Einwilligung zur Speicherung widerrufst oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt (z. B. nach abgeschlossener Bearbeitung deines Anliegens). Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere gesetzliche Aufbewahrungsfristen – bleiben unberührt.

#### 7. Bei Registrierung für unsere Online-Dienste (Anwendungen)

Auf unserer Webseite bieten wir Dienste zur Unterstützung für Verkäufer von Waren auf dem Amazon Marketplace an.

Um diese Dienste nutzen zu können, musst du dich zuvor bei uns registrieren. Im Zuge der Registrierung musst du deine Kontaktdaten (Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer,) angeben bzw. diejenigen Kontaktdaten der Gesellschaft, welche sich für die Nutzung der Dienste registriert.

Wir benötigen diese Daten um Kenntnis zu haben,

- wer unser Vertragspartner ist;
- zur Begründung, inhaltlichen Ausgestaltung, Abwicklung und Änderung des Vertragsverhältnisses mit dir über die Nutzung unserer Dienste;
- zur Überprüfung der eingegebenen Daten auf Plausibilität sowie
- zur gegebenenfalls erforderlichen Kontaktaufnahme mit dir.

#### Social Media Login und Registrierung

Für die Registrierung und dem Login zum Kundenkonto hast du auch die Möglichkeit, dich mit deinem bestehenden Profil bei **Facebook** oder **Google** zu authentifizieren und schließlich zu registrieren bzw. einzuloggen.

Zu diesem Zweck findest du auf der Registrierungsseite bzw. Login-Seite die entsprechenden Symbole der jeweiligen Anbieter der von unserer Website unterstützten sozialen Netzwerke. Bevor eine Verbindung zum Anbieter hergestellt wird, musst du dich mit dem im Folgenden beschriebenen Prozess und der Datenübermittlung ausdrücklich einverstanden erklären:

durch Klick auf das jeweilige Symbol wird ein neues Fenster geöffnet, auf dem du dich mit deinen Login-Daten für das soziale Netzwerk einloggen musst. Nachdem du dich erfolgreich eingeloggt hast, teilt dir das soziale Netzwerk mit, welche Daten (Name und E-Mail-Adresse) an uns für die Authentifizierung im Rahmen des Registrierungs- bzw. Login-Prozesses übermittelt werden. Sofern du dieser Datenübermittlung zugestimmt hast, werden die von uns für die Registrierung erforderlichen Felder mit den übermittelten Daten gefüllt. Die von uns zur Registrierung bzw. zum Login mindestens erforderlichen Daten sind dein Name sowie deine E-Mail-Adresse.

Erst nach deiner ausdrücklichen Einwilligung in die Verwendung der übermittelten und erforderlichen Daten werden deine Daten bei uns gespeichert und zu den oben unter Punkt 2 angeführten Zwecken verwendet. Eine über den Authentifizierungsprozess hinausgehende Verknüpfung zwischen dem bei

uns angelegten Kundenkonto und deinem Konto beim entsprechenden sozialen Netzwerk findet nicht statt.

Um den Authentifizierungsprozess für die Registrierung und den Login ausführen zu können, wird deine IP-Adresse an den jeweiligen Anbieter des sozialen Netzwerks übermittelt. Wir haben keinen Einfluss auf den Zweck und Umfang der Datenerhebung und auf die weitere Verarbeitung der Daten durch den jeweiligen Anbieter des sozialen Netzwerks. Für weitere Informationen dazu, lies bitte die Datenschutzhinweise des jeweiligen Anbieters.

a) Facebook

Wir bieten dir die Möglichkeit, dich mit deinem Facebook-Account zu registrieren und anzumelden. Dies erfolgt ausschließlich mit deiner ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a. DSGVO.

Dies ist ein Dienst der Facebook Inc., 1601 S California Ave, Palo Alto, California 94304, USA; <http://www.facebook.com/policy.php>; Facebook hat sich dem EU-US-Privacy-Shield unterworfen, <https://www.privacyshield.gov/EU-US-Framework>

**Facebook Connect**

Soweit also auf dieser Website ein sog. „Facebook Connect Button“ platziert ist, hast du die Möglichkeit, dich mit deinen Facebook Nutzerdaten auf unserer Webseite einzuloggen. Darüber hinaus können über Facebook Connect automatisch Informationen über deine Aktivitäten auf unserer Webseite in Ihr Facebook-Profil einfließen. Insoweit wird dir bei Aktivierung des Buttons sowohl die Möglichkeit zur ausdrücklichen Einwilligung in den Zugriff auf deine Facebook Nutzerdaten gegeben als auch zur Einwilligung in die Veröffentlichung von Informationen und Aktivitäten in deinem Facebook Profil.

Die Verwendung weiterer Daten (z. B. Kontaktaufnahme über deine Email-Adresse) erfolgt nur bei Vorliegen einer vorhergehenden ausdrücklichen Einwilligung. Bitte beachte, dass Facebook mittels Facebook Connect Informationen über die Anwendung bzw. Webseite erhält, einschließlich darüber, welche Handlungen du durchführst. Um den Prozess des Eingehens von Verbindungen zu personalisieren, besteht die Möglichkeit, dass Facebook in einigen Fällen bereits vor der Autorisierung der Anwendung oder Website eine begrenzte Anzahl von Informationen erhält. Zweck und Umfang der Datenerhebung und die weitere Verarbeitung und Nutzung der Daten durch Facebook sowie deine diesbezüglichen Rechte und Einstellungsmöglichkeiten zum Schutz deiner Privatsphäre entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung von Facebook auf den Webseiten von Facebook. Informationen hierzu finden Sie beispielsweise unter den nachfolgenden URL: <http://www.facebook.com/policy.php> <http://www.facebook.com/help/186325668085084>, <http://www.facebook.com/about/privacy/your-info-on-other> sowie <http://www.facebook.com/about/privacy/your-info>.

b) Google Sign-In

Wir bieten dir die Möglichkeit, dich mit Google Sign-In zu registrieren und anzumelden. Dies erfolgt ausschließlich mit deiner ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a. DSGVO.

Google Sign-In ist ein Dienst von Google Ireland Limited („Google“), Gordon House, Barrow Street, dublin 4, Ireland. Google hat sich dem EU-US-Privacy-Shield unterworfen. <https://policies.google.com/privacy/frameworks?hl=en-US>

Zur Anmeldung bzw. Registrierung wirst du auf die Seite von Google weitergeleitet, wo du dich mit deinen Nutzungsdaten anmelden können. Hierdurch werden deine Google-Profil bzw. deine Google E-Mail-Adresse und unser Dienst verknüpft. Durch die Verknüpfung erhalten wir automatisch von Google Ireland Limited folgende Daten:

- Vor- und Nachname
- E-Mail-Adresse
- Geschlecht
- deine Google-Nutzerkennung (falls abweichend von der E-Mail-Adresse)

Wir nutzen von diesen Daten ausschließlich solche, die nach dieser Datenschutzerklärung für deine Registrierung erforderlich sind.

Weitere Informationen zu Google Sign-In und den Privatsphäre-Einstellungen entnehmen Sie bitte den Datenschutzhinweisen (<https://policies.google.com/privacy>) und den Nutzungsbedingungen (<https://policies.google.com/terms>) von Google Ireland Limited.

## 7. Zugang zu deinem Amazon Sellers Account

Die von uns angebotenen Anwendungen und Leistungen basieren auf der Erhebung, Auswertung und Aufbereitung von Daten aus deinem Amazon Verkäuferkonto, welche über eine digitale Schnittstelle (API) an unsere Server weitergeleitet werden.

Daher benötigen wir zur Erbringung unserer Leistungen einen Zugang zu deinem Amazon-Konto. Wir erheben daher bei der Anmeldung zur Nutzung unserer Anwendungen deine Zugangsdaten zu deinem Verkäuferkonto bei Amazon.com Inc. Aus deinem Amazon-Konto erheben wir zur Bereitstellung unserer Leistungen deine SellerID, die Bestellungen-ID und Daten zu den über dieses Konto erfolgten Verkäufen (Zeitpunkt von Bestellungen und Verkauf, Umsatz insgesamt und je Artikel, Anzahl der Bestellungen). Ferner erheben wir so die Daten der angebotenen und verkauften Produkte, wie die Artikelnummer, die Bezeichnung, den Preis und Informationen über deine Werbeaktivitäten auf Amazon.

Wir erheben keine Daten zur Identifizierung deiner Kunden. Da diese aber potentiell erhoben werden könnten, sichern wir euch ferner über den Abschluss einer Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 DS-GVO ab, in welcher auch diese Daten umfasst sind.

Wir sichern Euch zudem vertraglich in unseren AGB Vertraulichkeit in Bezug auf derartige Daten zu.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt zur Erfüllung des Vertrags auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. b) DS-GVO.

## 8. Zahlungsabwicklung

Auf unserer Seite hast du die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Zahlungsarten zu wählen.

a) Kreditkarte und Lastschrift

Sofern du mittels Kreditkarte zahlst, erheben wir nachfolgende Daten

- Name des Kreditkarteninhabers
- Kreditkartennummer
- Gültigkeitsdauer der Kreditkarte
- Sicherheitscode

b) PayPal

Sofern wir die Möglichkeit der Zahlung mit PayPal bieten gilt das Nachfolgende:

PayPal ermöglicht es, Online-Zahlungen an Dritte vorzunehmen. Die Europäische Betreibergesellschaft von PayPal ist die PayPal (Europe) S.à.r.l. & Cie. S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, 2449 Luxembourg. Wenn du PayPal als Zahlungsmethode wählst, werden deine, für den Bezahlvorgang erforderlichen Daten automatisch an PayPal übermittelt. Hierbei handelt es sich regelmäßig um die folgende Daten:

- Name
- Adresse
- Firma
- E-Mail-Adresse
- Telefon- und Mobilnummer
- IP-Adresse

Die an PayPal übermittelten Daten werden von PayPal unter Umständen an Wirtschaftsauskunfteien übermittelt. Diese Übermittlung bezweckt die Identitäts- und Bonitätsprüfung. PayPal gibt deine Daten möglicherweise auch an Dritte weiter, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderlich ist oder die Daten im Auftrag verarbeitet werden sollen. Die Datenschutzbestimmungen von PayPal kannst du unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/privacy-full/> einsehen.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO, da die Verarbeitung der Daten für die Bezahlung mit PayPal und damit für die Durchführung des Vertrages erforderlich ist.

9. E-Mails und Anmeldung für unseren Newsletter

Sofern du darin eingewilligt hast, verwenden wir deine E-Mail-Adresse dafür, dir regelmäßig unseren Newsletter sowie Information und Hinweise zu unseren Diensten zu übersenden. Für den Empfang des Newsletters werden wir zuerst eine Einwilligung zu einer solchen Kommunikation einholen. Dies erfolgt im Rahmen eines Double-Opt-In Verfahrens. Nach erfolgter Anmeldung erhältst du also eine E-Mail mit einem Link, in welcher du die Anmeldung zu unseren Newsletterservices noch einmal bestätigen kannst. Erst im Anschluss an diese Bestätigung, ist die Anmeldung wirksam.

du kannst deine Einwilligung jederzeit widerrufen, entweder innerhalb deines Benutzerkontos, durch Abmeldung vom Newsletter oder durch Senden einer Email an uns mit dem Inhalt, dass du keine solche Kommunikation mehr von uns erhalten möchtest.

Die Abmeldung ist auch jederzeit möglich, z.B. über einen Link am Ende eines jeden Newsletters oder einer jeden Infomail. Alternativ kannst du deinen Abmeldewunsch gerne auch jederzeit an support@amz.tools per E-Mail senden.

Rechtsgrundlage für die Datenerhebung zum Zwecke der Versendung von Newslettern und Infomails ist deine Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO.

Verwendung des Dienstes Sendinblue

Für die Versendung unserer Newsletter und Informationsmails verwenden wir den Dienst Sendinblue. Sendinblue ist ein von Sendinblue GmbH, Köpenicker Str. 126, 10179 Berlin bereitgestellter Dienst für den Versand und das Management des Versands von E-Mails und insbesondere Newslettern („Sendinblue“). Hierzu werden an Mailgun die E-Mailadressen und der Inhalt unserer E-Mails ermittelt. Mailgun kann in diesem Zusammenhang auch Daten darüber erhalten, an welchem Datum und zu welcher Uhrzeit Nachrichten vom Nutzer gelesen wurden, sowie darüber, wann der Nutzer mit eingehenden Nachrichten interagiert (zum Beispiel durch klicken auf darin enthaltende Links).

Nähere Informationen zum Datenschutz von Sendinblue findest du unter <https://de.sendinblue.com/legal/privacypolicy/>.

Rechtsgrundlage für die Datenerhebung zum Zwecke der Versendung von Newslettern und Infomails ist deine Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO.

Die Weitergabe der Daten an Sendinblue basiert auf Art. 45 und 28 DSGVO.

Wir haben mit Sendinblue ferner eine Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen.

10. Verwendung des Übersetzungsdienstes Deepl

Für die automatisierte Textübersetzung verwenden wir den Dienst Deepl Translator Pro der Deepl GmbH Maarweg 165, 50825 Köln („Deepl“). Nähere Informationen über den Datenschutz findest du unter dem nachfolgenden Link: <https://www.deepl.com/en/privacy.html>.

Hierbei werden unter Umständen der Inhalt von E-Mails und Texten, die wir an unsere Kunden senden und die wir in Fremdsprachen von Kunden erhalten unter Verwendung dieses Dienstes übersetzt. Dabei werden die jeweils in der Nachricht enthaltenen Daten erhoben.

Die Rechtsgrundlage für die Nutzung von Deepl ist ein berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO.

Die Weitergabe der Daten an Deepl basiert auf Art. 28 DSGVO.

Wir haben mit Deepl ferner eine Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen.

11. Verwendung des Rechnungslegungsprogramms Debitoor

Für die Buchhaltung und Rechnungslegung verwenden wir Debitoor. Debitoor ist eine von der Debitoor GmbH, Grunerstr. 13, 10179 Berlin angebotene Software, mittels derer die Buchhaltung und Rechnungslegung erfolgen kann. Dabei werden die in dieser Software eingegebenen Daten in einer von Debitoor zur Verfügung gestellten Cloud gespeichert. Debitoor speichert die Daten verschlüsselt. Weitere Informationen über den Umgang mit personenbezogenen Daten durch Debitoor finden Sie in der Datenschutzerklärung von Debitoor: <https://debitoor.de/datenschutz/datenschutzerklaerung>.

Rechtsgrundlage für die Datenerhebung zum Zwecke der Buchhaltung und Rechnungslegung ist deine Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO.

Die Weitergabe der Daten an Debitoor basiert auf Art. 28 DSGVO.

Wir haben mit Debitoor ferner eine Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen.